

SÜD — STEIERMARK

*Das Magazin
der Genussregion*



*Kulinarische Genüsse
Genussradeln & MTB*

*Wandern von der Alm zum Wein
Ausflugsmöglichkeiten*

*Menschen & Events
Kunst & Kultur*

Inhalt

02 Allgemeine Infos

**SÜDSTEIERMARK
DIE DREI WEINSTRASSEN
SÜDSTEIRISCHE WEINVIELFALT**

08 Kulinarik

WAHRHAFT GENÜSSE

- Direkt bei den Produzent:innen
- Zwei besondere Spezialitäten:
Kübelfleisch & Käferbohnenalat
- Südsteirischer Hopfen

**DIE GENIALE GESCHICHTE DES
STEIRISCHEN KÜRBISKERNÖLS:**

- Öl mit besonderer Wirkung

12 Radfahren

GENUSSVIELFALT AUF ZWEI RÄDERN

- Wie geschaffen für das E-Bike
- Mountainbike-Hochburg

14 Wandern

**WANDERN IN DER SÜDSTEIERMARK:
BEWEGUNG ALS PURE POESIE**

- Von den Almen zu den Weinbergen
- Der Klapotetz als Wahrzeichen
- Wandervielfalt in der Südsteiermark

20 Sehenswürdigkeiten & Erlebnisse

- Ausflugsmöglichkeiten
das ganze Jahr hindurch
- Stadt und Land – ein spannender Gegensatz
- Burgen, Schlösser, Kirchen und Museen
- Genuss und Kultur
- Sport, Spiel und Action

22 Natur

NATURVIELFALT UND LANDSCHAFTSOASE

- Die Koralpe
- Muster der Vielfalt
- Quelle des Lebens
- Summen, Brummen und Flattern

24 Menschen & Events

**ENTSPANNT LEBENSFREUDE,
ANSTECKENDE BEGEISTERUNG**

- Magie des Weinbaus
- Bescheidener Stolz
- Gastfreundschaft auf Augenhöhe
- Veranstaltungen & Highlights

27 Familie & Kinder

ERLEBNISSE UND SPASS FÜR GENERATIONEN

- Abenteuer, Bewegung, Spiel

30 Qualitätsmarken

SÜDSTEIERMARK STEHT FÜR QUALITÄT

- Bedeutung der Qualitätsmarken

32 Beherbergung

SÜDSTEIERMARK:

GASTFREUNDSCHAFT ALS STATEMENT

- Die Südsteiermark hat immer Saison

34 Gesundheit

JUNGBRUNNEN UND SCHÖNHEITSREFUGIUM

- Gesundheit und Genuss

35 Kunst & Kultur

**IDENTITÄT UND LEBENSFREUDE
ALS QUELLE FÜR KUNST UND KULTUR**

- Schillernder Kunstgenuss
- Kirchen, Schlösser, Burgen
- Kulturinitiativen, Museen,
Galerien, Ausstellungen

37 10 Erlebnisse

DAS MÜSSEN SIE ERLEBT HABEN!



Südsteiermark

*Wer das Außergewöhnliche,
den Genuss und das Schöne im Leben sucht,
wird es mit Sicherheit in der Südsteiermark finden.*

Zwischen Graz, der steirischen Landeshauptstadt im Norden, der slowenischen Grenze im Süden, der Mur, der steirischen Wasserader im Osten und dem beeindruckenden Gebirgszug der Koralpe, der die „Grüne Mark“ von Kärnten trennt, im Westen: nur ein kleiner Flecken Land und doch so unglaublich vielfältig - die Südsteiermark. Dieser einzigartige Landstrich hat viel Besonderes zu bieten und wer immer damit in Berührung kommt, wird seiner Magie erliegen.

Feine Kulinarik, traumhafte Panoramen und ein Wander- und Radangebot, das seinesgleichen sucht, gepaart mit Herzlichkeit und Gastfreundschaft. Ein Rezept zum Wohlfühlen, erlebbar in der Südsteiermark.

Hier hat man die Wahl von sanften Almen bis zu romantischen Weinbergen mit dem unvergleichlichen Charme der Weinstraßen.

Die liebliche hügelige Landschaft mit saftigen Wiesen und erlebnisreichen Waldwegen verlockt zu Erkundungen mit dem Bike oder zu Fuß. Begleitet von bodenständiger Kost auf den Almen, traditioneller Buschenschankjause, faszinierender Haubenküche und einem ortstypischen Glas Weißwein oder Schilcher mit gemütlichem Flair und wohlthuender Geselligkeit, wird ein Urlaub in der Südsteiermark zu einem unvergesslichen Erlebnis.

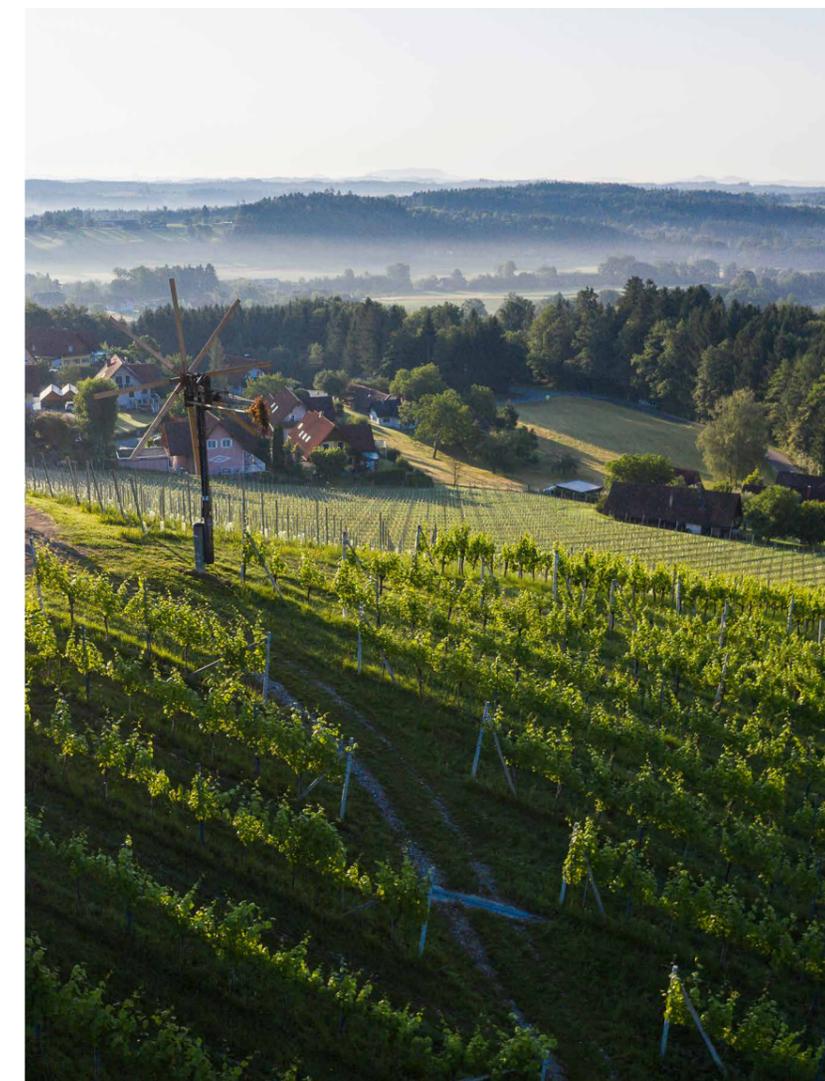
Links
Morgens erhebt sich der Nebel über der Südsteiermark
© CMVISUALS

Rechts
Weinberge am Hochgrail im Schilcherland
© velontour

Fakten zur Südsteiermark

Die Südsteiermark präsentiert sich ganzjährig von ihrer schönsten Seite. Zwischen sanften Almen und hügeligen Weinbergen lassen sich unterschiedlichste Naturlandschaften, kulturelle Schätze, typisch-steirische Schmankerl und ein unverwechselbares Wander- und Radangebot entdecken.

- **2 Bezirke**
Deutschlandsberg und Leibnitz
- **3.383 ha**
Weinbaufläche Südsteiermark
- **ca. 385**
Weingüter
- **ca. 250**
Buschenschänke und Heurige
- **30**
Haubenlokale
- **ca. 150 Klapotetze**
- **3 Weinstraßen**
Sausaler, Schilcher und Südsteirische Weinstraße
- **Die Steirische Ölspur**
Straße rund um das Kernöl, das grüne Gold der Steiermark



Die drei Weinstraßen



01

Die Südsteirische Weinstraße

Die wohl bekannteste der Weinstraßen in der Südsteiermark verbindet nicht nur entzückende Ortschaften miteinander, sondern hinterlässt bleibende Eindrücke und emotionsgeladene Erinnerungen. Von Ehrenhausen aus Richtung Berghausen nimmt die Südsteirische Weinstraße ihren Lauf und bringt Besucher:innen an eindrucksvollen Orten und unvergessliche Genussadressen.

Die Landschaft beeindruckend idyllisch, geprägt von kultivierten Weingärten, Wäldern und Blumenfeldern, die sich Hügel rauf und runter über die Südsteiermark erstrecken. Von Ehrenhausen

Die Sausaler Weinstraße

Von Leibnitz aus, durchs Sulmtal und von Fresing bis nach Kitzceck führt die Sausaler Weinstraße hoch hinauf, vorbei an den steilsten Weingärten der Steiermark und sogar Österreichs. Sie bietet ein beeindruckendes Panorama auf das umliegende Hügelland. Weingärten, Streuobstwiesen und Mischwälder reihen sich aneinander und liefern eine atemberaubend schöne Naturlandschaft.

Es sind aber vor allem die Weine, die unvergessliche Eindrücke am Gaumen hinterlassen. Geprägt vom Sausaler Schieferboden, einem 350 Jahre alten Urgesteinsschiefer, schmecken sie meist salzig, mineralisch. Ob man zum Verkosten

Die Schilcher Weinstraße

Auf der Schilcher Weinstraße taucht man ein in die Heimat des belebenden Multitalents Blaue Wildbacher-Traube, aus der der roséfarbene Schilcher, ein Wein mit Rasse und Aromen wie Johannisbeere, Walderdbeere, Himbeere, Brennnessel und Paprika entsteht.

Ausgangspunkt für die Schilcher Weinstraße ist der Blumenmarkt Ligist. Von dort führt sie weiter über Gundersdorf/St. Stefan ob Stainz hinauf nach Langegg/Greisdorf und weiter in Richtung Erzherzog-Johann-Markt Stainz. Ausgehend von Stainz führt die Weinstraße nach Deutschlandsberg, Aichegg, Bad Schwanberg, Wies und endet schließlich in Eibiswald.

An allen Ecken und Enden der Weinstraße laden Winzer und Buschenschänke zum Verkosten

an der Weinstraße gelangt man nach Gamlitz und über das Sulztal oder Ratsch bis nach Leutschach an der Weinstraße. Immer wieder findet man imposante Weingüter, renommierte Restaurants und urige Buschenschänken am Wegesrand, die zum Einkehren, Verweilen und Genießen laden. Und wenn man dann so auf den Panoramaterrassen Platz nimmt, den Blick über die zauberhafte Gegend schweifen lässt, vergisst man für einen kurzen Moment alles um sich herum und taucht ein in eine Welt voller Ruhe, Erholung und Genuss.

der renommierten Weine nun beim Winzer selbst einkehrt, oder sich im Buschenschank, Gasthaus oder Restaurant nicht nur vom Wein, sondern auch von den regionalen Köstlichkeiten verzaubern lässt, ist dabei nebensächlich. Kulinarisch und vinophil spannend wird es ganz bestimmt. Auf der Sausaler Weinstraße findet man jedoch noch weit mehr als traumhaft gelegene Genussadressen und Weingüter. So passiert man auf dem Weg die bekannte Weinbauschule Silberberg, die Kitzcecker Kirche und den weltgrößten Klapotetz am 671 m hohen Demmerkogel.

und zu einer herzhaften typisch steirischen Brettljause ein. Hinsichtlich Panoramablick sind die unvergleichlichen Aussichtspunkte wie am Hochgrail inmitten der Weinberge oder von der Burg Deutschlandsberg aus auf die darunterliegende Schilcherstadt oder von der weithin bekannten Wolfgangikirche empfehlenswert.

Das umfangreiche Rad- und Wanderangebot macht die Vielfalt entlang der Schilcher Weinstraße besonders spürbar. Neben grenzenlosen Mountainbike-Strecken und sanften Almen bietet die Schilcher Weinstraße aussichtsreiche Genusstouren und leichte Wanderungen entlang der hügeligen Weinberge und somit für jeden Geschmack das richtige Angebot!

01
Weinstraßen Panorama
© TV Südsteiermark – Tom Lamm

02
Illustration „Die drei Weinstraßen“
© DI Jasmin Scheucher-Hack



02

INFOBÜRO STAINZ
Hauptplatz 1
A-8510 Stainz
+43 5 7730 710

INFOBÜRO BAD SCHWANBERG
Hauptplatz 1
A-8541 Bad Schwanberg
+43 5 7730 610

INFOBÜRO GAMLITZ
Marktplatz 41
A-8462 Gamlitz
+43 5 7730 220

INFOBÜRO DEUTSCHLANDSBERG
Hauptplatz 40
A-8530 Deutschlandsberg
+43 5 7730 200

INFOBÜRO EHRENHAUSEN
Am Marktplatz 14
A-8461 Ehrenhausen an der Weinstraße
+43 5 7730 810

INFOBÜRO KITZCECK IM SAUSAL
Steinriegel 15
A-8442 Kitzceck im Sausal
+43 5 7730 310

INFOBÜRO EIBISWALD
Eibiswald 82
A-8552 Eibiswald
+43 5 7730 120

INFOBÜRO LEUTSCHACH
Hauptplatz 10
A-8463 Leutschach an der Weinstraße
+43 5 7730 520

INFOBÜRO LEIBNITZ
Sparkassenplatz 4a
A-8430 Leibnitz
+43 5 7730 430

Web: www.suedsteiermark.com
E-Mail: office@suedsteiermark.com

01



DAC Die Herkunftspyramide

DAC steht als Abkürzung für das lateinische „**Districtus Austriae Controllatus**“.

DAC ist eine kontrollierte Herkunftsbezeichnung für österreichische Qualitätsweine. Das DAC-System weist für die Steiermark drei Weinbauregionen aus: Neben „**Südsteiermark DAC**“ gibt es auch „**Vulkanland Steiermark DAC**“ und „**Weststeiermark DAC**“. Innerhalb der Regionen werden drei Stufen unterschieden, die in einer DAC-Pyramide dargestellt werden können.

• Infos unter www.steiermark.wine

Südsteirische Weinvielfalt

Einzigartige Begegnungen. Landschaft und Weine in trauter Harmonie. In der Südsteiermark, von der Koralpe über die Sausaler Region, das Schilcherland mit seiner Steirischen (Kürbiskern-)Ölspur bis zum wogenden Hügelland, eröffnet sich beinahe in paradiesischer Vollkommenheit eine begeisternde Vielfalt von Sinneseindrücken und Geschmacksnoten: die höchste Stufe des Weinerlebens.

Südsteirische Weine sind so vielfältig wie die Landschaft, der sie entspringen. Vielschichtig wie die Böden, aus denen Trauben und Weine ihren überzeugend ausdrucksstarken Gehalt beziehen. Weine, die sich ihrer Herkunft gewiss sind – Herkunftsweine. Eine beinahe beispiellose Sortenvielfalt, allen voran Sauvignon Blanc, die südsteirische Leitsorte, die gerade hier auf den Hängen und Hügeln der Südsteiermark ihr volles Potenzial entfalten kann. Mittlerweile weltweit gefragt. Nicht minder beliebt sind auch Weißweinsorten wie Grau- und Weißburgunder, Chardonnay (Morillon), Gelber Muskateller und der einst vorherrschende, heute von immer mehr Weingütern wieder neu und aufregend interpretierte Welschriesling. Nicht zu vergessen die Rieslinge, die im

Sausal beheimatet, eine international beachtete Handschrift gefunden haben. Und natürlich der an den westlichen Gestaden der Koralpe reifende Schilcher. Dieser Roséwein, gekeltert aus den Trauben der Rebsorte „Blauer Wildbacher“, genießt heute, ausgebaut von innovativen Weinmacher:innen, beinahe kultische Verehrung und ist einer der Shootingstars des nun schon bald vier Jahrzehnte währenden steirischen Weinwunders. Schillernd, herzhaft, säurebetont, trocken. Ein Unikat. Und noch ein Aspekt: Wurden im vermeintlichen „Weißweinland“ Steiermark vor ein paar Jahren Rotwein-Rebsorten, speziell Zweigelt, nicht mehr so präsent, so widmen sich heute wieder Weingüter ganz konzentriert einer Renaissance der Roten.

01
Sauvignon Blanc - die Leitsorte der südsteirischen Weine
© CMVISUALS

02
Südsteirische Weingärten aus der Vogelperspektive
© CMVISUALS

02



Wahrhafte Genüsse

Die Südsteiermark ist eine Genussdestination. Inmitten der landschaftlichen Schönheiten der beiden Südsteiermark-Bezirke Leibnitz und Deutschlandsberg trifft der kulinarische Erkundungsdrang auf eine Genussvielfalt von beispielloser Qualität und Intensität. Ob herzhaft bodenständig oder raffiniert kreativ, ob auf idyllischen Aussichtsterrassen, in gemütlichen Gaststuben oder im exquisiten Fine-Dining-Ambiente: Hier kommt jeder Geschmack auf seine Kosten.

Es beginnt bei der Landschaft - Hügel und Täler, Wälder und Felder, Streuobstwiesen und Weingärten. Fruchtbare Vielfalt. Äpfel, Kürbisse, Käferbohnen und noch viel mehr. Unmöglich, die ganze Vielfalt hier aufzuzählen. Aber viel wichtiger: Alle wahrhaften Genüsse liegen ganz eng beisammen. Alles in Griffweite. Alle Wege führen zum Genuss.

Mit der Brettljause vor dir weißt du: Du bist in der Südsteiermark angekommen. Die Brettljause ist Vielfalt in Harmonie und kulinarischer Einheit. Alles fein gelegt, wie der Name schon sagt, auf einem Brettchen, wo man Selbstgemachtes sowie eine handverlesene Auswahl von Produkten aus der Region bekommt. Jeder Buschenschank serviert seine eigene, ganz besondere Brettljause.

Doch damit nicht genug. All die Schätze dieser fruchtbaren Region – sie finden den Weg in die Küchen der Gasthöfe, Restaurants und Hotels. Im südsteirischen Weinland. Im Schilcherland. Im Kulinarium der Ölspur, die das „grüne Gold“ der Steiermark, das Kürbiskernöl, durch die gastronomische Landschaft zieht.

Vom Buschenschank zur Traditionsküche bis zum Fine-Dining-Restaurant. Eine lukullische Vielfalt und Fülle, die ihresgleichen sucht. Bodenständig und kreativ. Den Erzeugnissen der Region und ihren kulinarischen Traditionen verpflichtet, weltoffen. Zünftig, urig, innovativ. Experimentell. Keine Gegensätze, sondern einfach nur unterschiedliche Wege, einer großartigen Landschaft kulinarisch Ausdruck zu verleihen. Leidenschaft.

01
Ausgezeichnete Gastronomen
und erlesene regionale Zutaten
© nadinegeuterphotography



Haubengekrönt

Satte **58 Hauben** hinterlässt die aktuelle Online-Ausgabe des renommierten österreichischen Gourmet- und Restaurantführers Gault&Millau in der Südsteiermark mit ihren beiden Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg.

Insgesamt sind **30 Lokale** angeführt, zwei davon dürfen ihre kochenden Häupter mit 4 Hauben schmücken, sechs können sich über drei Hauben freuen.

01

02



Direkt bei den Produzent:innen

Eine unverwechselbare Vielfalt von regional und handwerklich hergestellten Genussprodukten – das bietet die Südsteiermark. Von Weinen bis zu Bieren und Edelbränden, Öle und Essige, Wurst-, Fleisch-, Fisch- und Käsespezialitäten, Chutneys, Pestos und Aufstriche, Kräuter und vieles mehr. Unzählige Vinotheken, Hofläden und Manufakturen bieten ihre Erzeugnisse direkt vor Ort ab Hof oder im Webshop an.

- www.suedsteiermark.com/kulinarik
- www.steiermark.wine/onlinekaufen

Zwei besondere Spezialitäten:

- **Kübelfleisch:** Schweinefleisch (z. B. Karree, Schinken, Hals) wird mit Salz, Kümmel und Knoblauch eingerieben und 14 Tage luftdicht verschlossen gebeizt. Danach werden die Stücke gut eine Woche über Buchenholz geselcht, weitere acht Wochen luftgetrocknet und in Verhackert eingelegt. Schließlich wird das eingelegte Fleisch in Kübel geschichtet und luftdicht verschlossen aufbewahrt. Nach einigen Monaten bis zu eineinhalb Jahren kommt es hauchdünn geschnitten auf den Tisch.
- **Käferbohnsensalat:** Typische steirische Spezialität mit großen dunklen Bohnen, die über Nacht im Wasser eingeweicht und danach eine Stunde lang im Salzwasser gekocht werden. Fein abgeschmeckt mit Zwiebeln und Kernöl – passt wunderbar zu Fleisch, Fisch und Käse.



02
Ein Glas südsteirischer Wein
mit regionalem Käse –
eine perfekte Symbiose
© TV Südsteiermark - Tom Lamm

03
Hoch hinaus –
wächst südsteirischer Hopfen
in Leutschach
© Adobe Stock

03

Die geniale Geschichte des steirischen Kürbiskernöls

Das steirische Kürbiskernöl ist ein Universalgenie. Es ist vielfältig einsetzbar, schaut gut aus und schmeckt sensationell. Wie Steirer:innen sagen: Passt einfach, gehört überall dazu und ist natürlich streng geschützt. Als Gäste der Südsteiermark setzen wir uns auf seine Fährte und folgen der geheimnisvollen Ölspur. Und damit sind wir schon mittendrin in einem kulinarischen Abenteuer, das unsere Geschmacksempfindungen in bislang ungeahnte Territorien führt. Auf der Suche nach den köstlichen Aromen der Südsteiermark.

Geschütztes steirisches Kürbiskernöl

Geschützt ist durch EU-Verordnung die geografische Angabe „steirisches“ Kürbiskernöl, was in dem Zusatz g.g.A. (geschützte geografische Angabe) zum Ausdruck kommt. Die Bezeichnung „steirisches Kernöl“ oder „steirisches Kürbiskernöl“ darf nur verwendet werden, wenn:

1. die zur Pressung herangezogenen Kürbiskerne vom steirischen Ölkürbis stammen und die Kürbisse in der Steiermark bzw. in einigen wenigen weiteren definierten Gebieten in Niederösterreich und dem Burgenland angebaut und geerntet wurden,
2. die Pressung nach dem traditionellen Pressverfahren ebenso wie die Abfüllung in einer steirischen Ölmühle erfolgt und
3. es sich um 100%ig reines Kürbiskernöl aus Erstpressung handelt.

Nur wenn alle diese Kriterien zutreffen und dieser Umstand durch eine zertifizierte Prüfstelle mittels Banderole bestätigt wird, darf Kernöl als „steirisches Kürbiskernöl g.g.A.“ bezeichnet und verkauft werden.



Kürbiskernöl: Inhalt

Ca 2,5 kg (über 11.000 Stück) getrocknete Kürbiskerne von rund 30 bis 35 Kürbissen braucht man für 1 Liter Kürbiskernöl. Das Öl enthält die mehrfach ungesättigte Linolsäure, die einfach ungesättigte Ölsäure und gesättigte Fettsäuren. Außerdem konzentrieren sich im Kürbiskernöl fettlösliche Inhaltsstoffe wie Vitamin E und Phytosterole.

01

02



Kernöl als Erlebnis

Durch das Schilcherland von Lannach bis Eibiswald zieht sich die legendäre „Steirische Ölspur“: 15 Gemeinden, 26 Gasthäuser und Restaurants, 24 Bauernhöfe, 9 Mühlen und weitere Partnerbetriebe im Zeichen des steirischen Kürbiskernöls. Vom steirischen Ölkürbis auf den Feldern über die Herstellung des tiefgrünen Goldes in den Ölmühlen und das authentisch regionale Einkaufserlebnis in den (Mühlen-)Läden bis zum Genusserebnis aus den Küchen der Ölspur-Gaststätten: ein Erlebnis für die ganze Familie.

Ölspur-Veranstaltungen und Veranstaltungstipps:

Ang'setzt is:

Ein Frühsommertag bei den Ölspur-Bauern.

Kürbinarische Wochen:

Spätsommerlicher Genuss bei den Ölspur-Wirten.

Predinger Kürbisfest:

Ein Kulinarik- und Brauchtumsfest rund um den steirischen Ölkürbis im August.

Einkehrn bei den Ölmühlen:

Im September öffnen die Ölspur-Mühlen an einem Tag ihre Tore für Genuss und Erleben.

Kunterbunte Kürbisvielfalt:

Die Versuchsanstalt für Spezialkulturen in Wies präsentiert Mitte September unterschiedlichste Arten und Züchtungen von Kürbissen

• www.oelspur.at



Es war einmal ein Kürbis. Er wuchs in der Steiermark. Ursprünglich stammte er aus der sogenannten Neuen Welt, um genau zu sein aus Mittelamerika. Allerdings war er vor 300 bis 400 Jahren vermutlich über Spanien in die wunderschöne „grüne Mark“ gelangt und hatte sich in deren südlichen Gefilden niedergelassen. Ende des 19. Jahrhunderts wurde aus dem spanischen Kürbis ein steirischer Kürbis. Eine besondere Varietät und ein genialer Schachzug der Natur. Denn die äußeren Zellschichten der Samenschale verholzen und verdicken beim steirischen Ölkürbis nicht mehr. Und so sind seine Kerne so gut wie schalenlos und nur von einem feinen Häutchen umgeben. Was wiederum die Weiterverarbeitung vereinfacht.

Frucht mit besonderer Wirkung

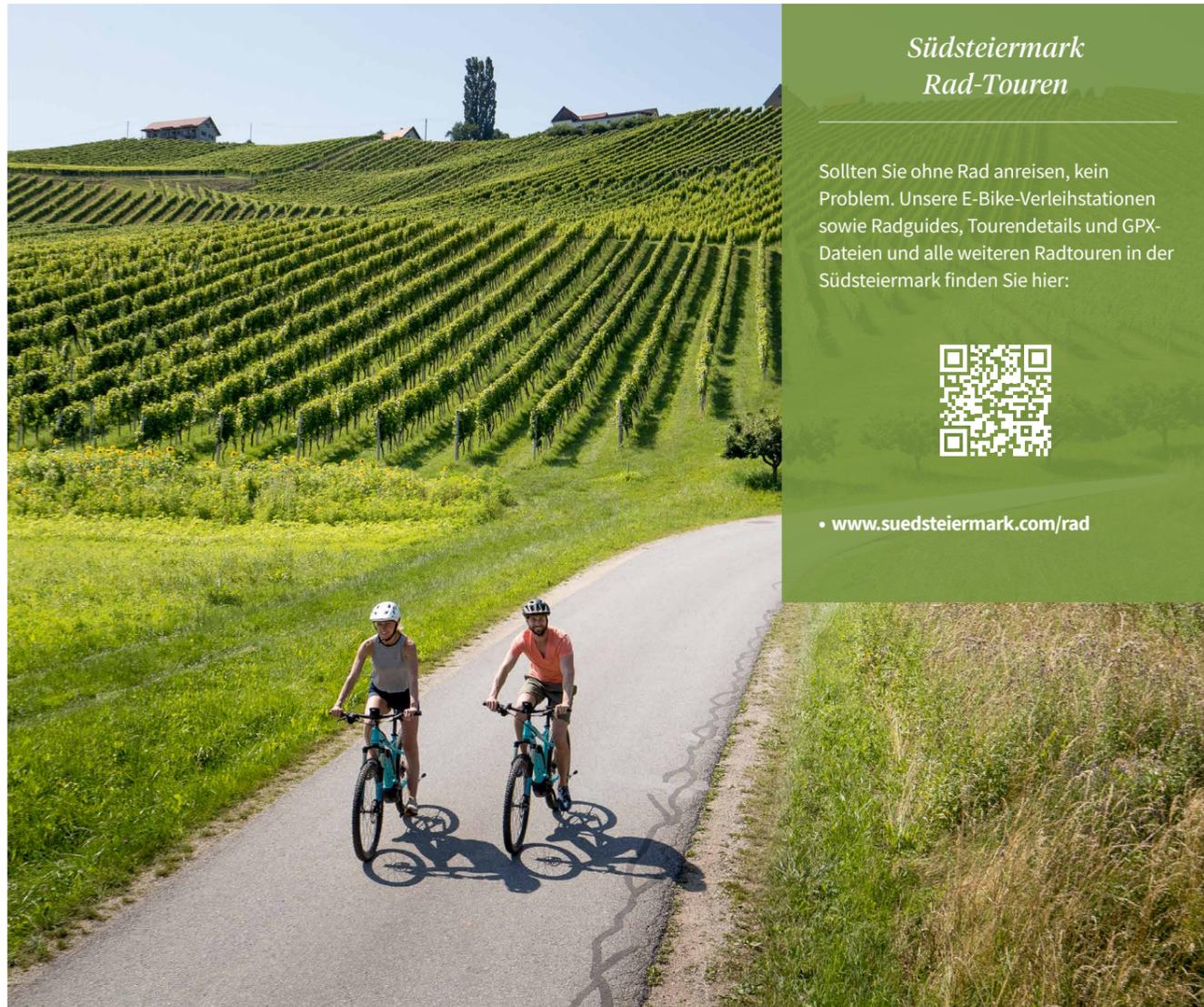
Abgesehen vom guten Geschmack wurde dem steirischen Kernöl bald auch eine gesundheitsförderliche Wirkung nachgesagt. So enthalten Kürbiskerne, wie Untersuchungen ergaben, Spermidin, das dazu beiträgt, die Effekte der Zellalterung zu neutralisieren. Kürbiskernöl als Anti-Aging-Extrakt. Längst ist das steirische Kürbiskernöl zum weltweit gefragten kulinarischen Exportschlager mutiert. Mit seinem mild-nussigen, auch karamelligen Geschmack aus den Küchen gar nicht mehr wegzudenken. Etwas ganz Besonderes, Einzigartiges, Unverwechselbares. Dazu beigetragen hat auch, dass das steirische Kürbiskernöl 1996 unter Schutz gestellt wurde (siehe Infokasten).

01
Steirische Kürbiscremesuppe –
ein Stück Kulturgut
© nadinegeuterphotography

02
Kürbiskerne
von feinsten Qualität
© TV Südsteiermark – Tom Lamm

Genussvielfalt auf zwei Rädern

Auch als Radfahrdestination bietet die Südsteiermark eine Vielfalt, die ihresgleichen sucht. Vom Genussradeln mit Buschenschänkeinkehr auf Weinstraßen und Erlebnisrouten über Gravel- und E-Bike-Touren bis zu knackigen Trails, von den Hängen der Koralpe übers Schilcherland und Sausal bis ins Hügelmeer des südsteirischen Weinlands. Was sich immer mehr herumspricht: Mit 25 Top-Touren zählt die Südsteiermark mittlerweile zu den führenden Mountainbike-Destinationen. Resümee: Die Südsteiermark, ein Paradies für Biker.



Südsteiermark Rad-Touren

Sollten Sie ohne Rad anreisen, kein Problem. Unsere E-Bike-Verleihstationen sowie Radguides, Tourendetails und GPX-Dateien und alle weiteren Radtouren in der Südsteiermark finden Sie hier:



• www.suedsteiermark.com/rad

01

02



Wie geschaffen für das E-Bike

Schweben – ganz mühelos mit dem E-Bike. Es geht entlang auf verträumten Straßen, verschlungenen Wegen oder zünftigen Trails. Über Hügel. Durch Auenlandschaften und Wälder, über Wiesen, von Weingärten flankiert. An Kirchen, Schlössern und Burgen vorbei. Durch malerische Orte und Städte. Einladende Buschenschänke, gemütliche Gasthäuser und Restaurants bieten Gelegenheit zu Einkehr, Rast und Stärkung. Radtouren in der Südsteiermark: Jederzeit und überall hat man die Möglichkeit, einfach anhalten zu können. Für ein Picknick. Um den Ausblick zu genießen, die Seele baumeln zu lassen. Vom milden, südländisch-mediterranen Klimaeinfluss begünstigt, ist die Rad-saison hier besonders lang, fast schon durchgehend. Es sind unvergessliche Erlebnisse mit Aus- und Einblicken, inspirierenden Begegnungen voller Überraschungen und kulinarischer Impressionen, auf Du und Du mit Landschaft, Natur und Jahreszeiten.

Mountainbike-Hochburg

Überraschendes Highlight: Die Südsteiermark mit der Koralpe macht schon seit mehr als 10 Jahren als Mountainbike-Hochburg Furore. Ausgehend vom namhaften Radclub Eibiswald mit 400 Mitgliedern sowie den Radclubs Weinblattler und Stoahupfa, hat sich die Südsteiermark nachhaltig zum MTB-Mekka für legales, konfliktfreies Biken entwickelt. Landschaftlich packende sowie kulinarisch und kulturell angereicherte ausgeschilderte Touren für die unterschiedlichsten Ansprüche warten bereits auf Biker. Daneben locken Downhillstrecken in freier Natur MTB-Abenteurer auf eigenes Risiko. Rennradstrecken, Pumpracks (Lebring, Eibiswald) und Bikeparks - darunter ein eigener Kids-Bikepark bei Eibiswald - sorgen ebenfalls für Begeisterung.

10 Highlight Radtouren

- 2-Flüsse-Tour
- Glashütten-Tour
- Lannach-Tour
- MTB Bad Schwanberg-Glashütten-Tour
- MTB Brendlalm-Tour
- Koralm MTB-Tour
- Ölspur-Tour
- Sausaler-Tour
- Schilcher-Tour Nord
- Schilcher-Tour Süd
- Weinstraßentouren



03

Von der Alm zum Wein

Durch Auen und Flusslandschaften, über sanfte Almen und Bergrücken, auf baumlosen Höhen und eindrucksvollen Gipfeln, hügelab, hügelab durch Wiesen, Wälder und Weingärten, vorbei an Gehöften, Gütern und historischen Baudenkmalern – in der Südsteiermark zu wandern, das ist viel mehr als bloß Bewegung mit ein paar Ausblicken.

*Fantastische Wanderungen
mit traumhaften Panoramen
über das südsteirische Hügelland
© TV-Südsteiermark - Lukas Elsner*

Wandern in der Südsteiermark: Bewegung als pure Poesie

Die Begeisterung über diese landschaftliche Inszenierung mit ihrer einzigartigen Vielfalt an Naturscheinungen und Kulturformen begleitet uns auf Schritt und Tritt. Jede Wanderung, jeder Spaziergang gipfelt in überwältigenden Erlebnissen und Eindrücken. Mit der Krönung einer kulinarischen Einkehr.

Von den Almen zu den Weinbergen

Wandern in der Südsteiermark ist etwas ganz Besonderes, Eigenes. Anders. Intensiv, was die Impressionen, die Begegnungen betrifft. Die Südsteiermark ist ein Eldorado der Ausblicke. Von den unzähligen Hügeln der Region oder das unglaubliche Panorama vom Gebirgszug der Koralpe. Oft überraschend, wie aus dem Nichts. Die Anmut der Landschaft ist überwältigend und das Wandern in der Südsteiermark eine Aneinanderreihung von Glücksmomenten.

Und wenn wir schließlich einkehren und uns an den Köstlichkeiten der Region erfreuen, um uns für

den weiteren Weg zu stärken oder für den zurückgelegten zu belohnen, in entspannter Atmosphäre und geselliger Runde. Um unsere Begeisterung zu teilen und unsere Begegnungen Revue passieren zu lassen. Auf den Aussichtsterrassen. Vor dieser wunderbaren Landschaftskulisse, mit Blick auf den Weinberg. Oder drinnen in den gemütlichen Stuben bei den Kachelöfen. Wenn draußen der goldene Herbst ins Land zieht mit seinem Farbrausch. Und von drüben grüßt der Klapotetz.

01
Aussichtreiche Wanderwege entlang der Koralpe
© nadinegeuterphotography

02
Klapotetz: das geheime Wahrzeichen der Südsteiermark
© TV Südsteiermark – Tom Lamm

01



Der Klapotetz als Wahrzeichen

Die Klapotetze geben den Takt an. Diese akustischen Vogelscheuchen verleihen der Landschaft und den Hügeln eine besondere Aura. Etwa wenn sich ihre Flügel bzw. „Federn“ im Gegenlicht drehen. Das Wort Klapotetz kommt vom slowenischen „klopoteč“, das wiederum auf das slawische Verb „klopotati“ für klappern, klatschen, rasseln, poltern zurückgeht. Im Steirischen war das klappernde Ding einst als „Windmühle“ (Windmühl) oder „Windrad“ („Windradl“) bezeichnet worden. Traditionell wird das häufig aus über 30 Holzarten gefertigte südsteirische Wahrzeichen am Jakobitag, dem 25. Juli, aufgestellt und zu Allerheiligen, 01. November oder Martini, 11. November, wieder abgebaut und eingelagert. Manche – vor allem die monumentalen – Klapotetze erfüllen ihre Funktion als Eyecatcher und Südsteiermark-Wahrzeichen allerdings das ganze Jahr über. Wer den südsteirischen Klapotetz mit seinen regionstypischen acht Federn, der Kurbelwelle bzw. Achse („Grindel“), dem Zapfen, den Schlegeln, dem Schlagbrett und dem Schwanz mit dem Birkenbesen erblickt oder den von ihm erzeugten „Sound des Südens“ („klack, klack, klack“) hört, der weiß: „Ich bin angekommen in der Südsteiermark.“

02



Wandervielfalt in der Südsteiermark

Sausal, Südsteirisches Weinland und Südsteirische Weinstraße, Schilcherland, Koralpe: kurze, kinderwagentaugliche Spaziergänge für die ganze Familie, lokale Rundwanderwege, Themen- und Erlebniswanderwege, Pilger- und Weitwanderwege, Bergtouren – in der Südsteiermark kommen alle Wanderwünsche auf ihre Kosten. Und der kulinarische Genuss ist immer nur ein paar Schritte entfernt. Zwischen Weinbergen, Streuobstwiesen, Mischwäldern und Bergszenarien bietet sich eine unvergleichliche Wandervielfalt.

Remschniggalm

Südlich von Arnfels, direkt an der Grenze zu Slowenien und auf einer Höhe von 650 bis 750 m, liegt die südlichste Alm der Steiermark, die Remschniggalm. Die Hütte ist von Ostern bis Ende Oktober bewirtschaftet.

Klammern und Klausen

Ein Wanderhighlight ist die Durchquerung einer Klamm oder einer Klausen. Mit der Heiligengeistklamm (Leutschach), der Altenbachklamm (Oberhaag) und der Deutschlandsberger Klausen bietet die Region gleich dreimal Schluchtenerlebnisse. Abenteuer, Natur pur und Erlebnis Wasser.

Pilger- und Weitwanderwege

Die Südsteiermark mit dem Gebiet rund um Eibiswald und Wies ist aber auch Knotenpunkt für Pilger und Weitwanderer. So wird die Region nicht nur durch die Wanderroute „Vom Gletscher zum Wein“, sondern auch vom Nord-Süd-Weitwanderweg, dem Mariazeller Weg, dem Koralpe-Kristall-Trail, dem Jakobsweg und dem Grenzpanoramaweg durchquert.

Südsteiermark Wander-Touren

Alle Wanderungen der Südsteiermark mit Einkehrmöglichkeiten sowie Öffnungszeiten und Kontaktdaten entlang der Routen. Alles auf einen Blick direkt aufs Handy:



• www.suedsteiermark.com/wandern



Touren-Tipps

- GenussSchilchern in St. Stefan ob Stainz
- Glashütten-Rundweg im Wanderdorf Soboth
- Heiligengeistklamm Leutschach
- Kulinarische Weinbergwanderung Glanz
- Kurzerholungs- und Familienwanderweg: Silberberger Weinlehrpfad
- Naturparkwanderweg „Über Stock und Stein“ Gamlitz
- Sausaler Rundwanderweg
- Schilcherkeller-Rundweg
- Sulmweg Bad Schwanberg
- Wanderung Klausen Deutschlandsberg

Gemeinsam die Südsteiermark von ihrer schönsten Seite entdecken | © nadinegeuterphotography

Sehenswürdigkeiten und Erlebnisse

Die Südsteiermark ist eine Naturschönheit, sie strahlt aus sich selbst heraus, glänzt aber auch mit ihren Sehenswürdigkeiten. Davon hat sie jede Menge zu bieten. Alle diese Attraktionen und Ausflugsziele sind nur einen Katzensprung voneinander entfernt. Highlights gibt es viele in den beiden Südsteiermark-Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz, wohin der Blick auch fällt.

Ausflugsmöglichkeiten das ganze Jahr hindurch

In der warmen Jahreszeit: Baden, Schwimmen, Stand-up-Paddeln in den südsteirischen Seen und Badeteichen – zum Beispiel Sulmsee, Planksee, Stausee Soboth, die Naturbadeteiche Gleinstätten, Oberhaag, Bad Gams und Wildon. In den Landschaftsteichen Gamlitz mit dem riesigen Motorikpark, im romantischen Sulm-Flussbad zur Steinernen Wehr oder in einem der vielen landschaftlich reizvoll gelegenen Freibäder, etwa in Stainz, Deutschlandsberg, Frauental, Bad Schwanberg, Eibiswald, Arnfels, Leutschach, Ehrenhausen, Leibnitz oder Retznei. Oder Flusspaddeln in Sulm oder Mur. Golfen im Gut Murstätten oder Schloss Frauenthal.

Im Winter, wenn es schneit: Skierlebnisse für die ganze Familie in den Koralpe-Skigebieten Weinebene und Hebalm (Kluglifte).

Stadt und Land – ein spannender Gegensatz

Auf der einen Seite: Die pulsierenden Bezirkshauptstädte Leibnitz und Deutschlandsberg mit ihren attraktiven Stadtkernen und den vielen Shopping-, Genuss-, Unterhaltungs- und Kulturhighlights. Viele Märkte und Ortschaften, in denen es sich lohnt, haltzumachen: Atmosphäre, Stimmung und Sehenswertes erleben, etwas essen und trinken, ein paar lässige Stunden verbringen. Entlang der Weinstraße flanieren, stehen bleiben, verkosten, genießen: Weingüter, Buschenschänke, Aussichtsplätze und Fotopoints. Auf der anderen Seite: den Blick übers Land schweifen lassen. Naturjuwelen, landschaftliche Kleinode. Abschalten und zur Ruhe kommen



01

02



03



Burgen, Schlösser, Kirchen und Museen

Schloss Ehrenhausen mit dem Mausoleum des Freiherrn Ruprecht von Eggenberg, die Burg Deutschlandsberg mit Museum, Hotel, Restaurant, das herrlich über dem Markt thronende Schloss Stainz, einst ein Augustiner-Chorherrenstift, mit Kirche, das einem Grafen Franz von Meran und damit Nachfahren des legendären „steirischen“ Erzherzogs Johann gehört und zudem ein spannendes Jagd- und Landwirtschaftsmuseum beherbergt. Schloss Hollenegg der Adelsfamilie Liechtenstein mit einer jährlich im Mai stattfindenden Design-Ausstellung von Künstler:innen aus der ganzen Welt, Schloss Gleinstätten mit Erlebnispark und LandArt-Projekt, Schloss Seggau über Leibnitz, ehemals Bischofssitz, mit seiner weitläufigen Anlage, dem tollen Ausblick und dem barocken bischöflichen Gewölbewein Keller.

Die Wallfahrtskirche Frauenberg nächst Schloss Seggau mit dem Tempelmuseum, das hallstattzeitliche Museum Großklein, das Römermuseum Flavia Solva, das 1. steirische (und europaweit höchstgelegene) Weinmuseum in Kitzeck ...

Die Pfarrkirchen von Leibnitz, St. Veit/Vogau, Ehrenhausen, die Wolfgangikirche zu Hollenegg/Schwanberg mit Blick übers Schilcherland.

Genuss und Kultur

Wein, keine Frage: DIE Südsteiermark-Attraktion – Weingüter, Weingärten, Weinkeller, Vinotheken, Weinkultur. Sektkultur. Genussmanufakturen von Kernölmühlen über Hofkäsereien, Kräuter- und Lavendelhöfe bis Edelbrand-, Gin und Whiskeydestillieren, Bierbrauereien. Hof- und Genussläden. Erzeugungsstätten fruchtiger Säfte und steirischer Pestos, Chutneys, Aufstriche, Marmeladen, Gelees.

Sport, Spiel und Action

Tennisplätze und Tennishallen, Reiterhöfe, Bogenparcours, Europas größter Motorikpark in Gamlitz, Abschlagen im Golfclub Murstätten & Schloss Frauenthal, Paintball-Halle in Wernersdorf bei Wies, Pinzgauer-, Kutschen-, Traktor und Segway-Touren.

• Infos unter www.suedsteiermark.com/ ausflugsziele

01
*Festliche Stimmung
am Leibnitzer Hauptplatz*
© TV Südsteiermark – Michaela Lorber

02
*Winterlicher Genuss –
Fassprobenverkostungen
bei Weinbauern*
© TV Südsteiermark – Tom Lamm

03
*Geschichtstrüchtig –
Schloss Hollenegg in
Bad Schwanberg*
© TV Südsteiermark – Christian Freydl

Naturvielfalt und Landschaftsoase

Harmonie von Mensch, Natur und Kultur: von den Almen über das wogende Hügelland bis in die Au- und Flusslandschaften. Die Südsteiermark lockt mit einem beglückenden Landschafts- und Artenreichtum, einem Naturpark und mehreren Europaschutzgebieten. Paradiesische Landschaftsoase, Quelle von Vielfalt und Wachstum.

Die Koralpe

Jener Gebirgsstock, der die Südsteiermark nach Westen hin begrenzt. Weite Bergrücken, baumlose Gipfelregionen auf der einen Seite, dichte ausgedehnte Wälder, Bäche, Almen, Weiden und Wiesen auf der anderen Seite. Bis auf über 2.100 Meter geht es hier hinauf. Eine Abfolge von Höhenstufen mit ihren ganz unterschiedlichen klimatischen Zonen. Abgesehen von ihrem landschaftlichen „Mehrwert“ und den majestätischen Ausblicken ist die Koralpe ein Refugium der Artenvielfalt von Flora und Fauna.

Untersuchungen weisen für die Koralpe über 100 Tier- und weitere 20 Pflanzenarten aus, die nur oder überwiegend hier leben und gedeihen. Die

Muster der Vielfalt

Ziehen wir weiter über das Schilcherland an den Ausläufern der Koralpe und die monolithisch aus dem einstigen Urmeer aufragende Schieferinsel des Sausals ins südsteirische Wein- und Hügelland. Eine einzigartige Symbiose von Natur- und Kulturlandschaften. Wasser speichernde Wälder, Wiesen mit Streuobstbeständen, oft wertvolle alte Sorten. Klein strukturiert die Landwirtschaft, nicht nur auf

Bandbreite der einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt, die sich in diesem Naturrefugium heimisch fühlt, ist mehr als beeindruckend: Spinnen, Tausendfüßer, Felsenspringer, Köcherfliegen, Springschwänze aufseiten der tierischen Vertreter.

Eine blühende Gewächsvielfalt auf der pflanzlichen Seite, darunter so wohlklingende Vertreter wie der Quellmoos-Frauenmantel, die Sturzbach-Gamswurz, das Pacher-Felsenblümchen, die Schmalblättrige Kugel-Hauswurz, der Glimmer-Steinbrech, der Östliche Echte Speik, die Tauern-Weide oder die Zottige Primel. So winzig die einzelnen Lebewesen sein mögen, so riesig ist ihr Beitrag zur Biodiversität in einer intakten Naturlandschaft.

den Weinbergen mit ihren zahllosen verschachtelten Einzelrieden, auch auf den Feldern, die – aus der Vogelperspektive betrachtet – ein Muster der Vielfalt in die Landschaft zeichnen. Gegliedert und begrenzt von in Auwälder eingebetteten Flussläufen wie der Mur, der Sulm, der Laßnitz oder dem Gamlitzbach. Auch hierorts allenthalben Reichtum und Vielfalt.



01

Natura 2000 Europaschutzgebiete

„Schwarze und Weiße Sulm“, „Südsteirische Teichlandschaft“, „Wildoner Buchkogel“, „Deutschlandsberger Klause“, „Demmerkogel-Südhänge, Wellinggraben mit Sulm-, Saggau- und Laßnitzabschnitten und Pößnitzbach“, und „Steirische Grenzmuir mit Gamlitzbach und Gnasbach“ liegen zur Gänze oder teilweise in der Südsteiermark mit ihren beiden Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz.

01
Naturschauspiel –
Sulmwasserfall in Wiefresen
© Regine Schöttl

02
Ein seltener Wiedehopf
in südsteirischen Obstgärten
© Naturpark Südsteiermark

03
Ausflugziel Sulmauen
© Naturpark Südsteiermark –
RMSW GmbH tinefoto.com

04
Blütenreich –
Schmetterlingswiese
am Demmerkogel
© Lorenz Gunczy

02



03



04



Naturpark Südsteiermark

417 km², 15 Gemeinden und ca. 50.000 Einwohner:innen umfasst der Naturpark Südsteiermark und erreicht an seiner höchsten Stelle rund 900 Meter Seehöhe. Innerhalb des Naturparks sind 9 Naturschutzgebiete sowie 2 Europaschutzgebiete (Natura 2000) ausgewiesen. Das Besucherzentrum Leibnitz-Grottenhof dient zugleich als Eventlocation und Genussshop/Vinothek. Ein Netz von Vermittler:innen und Partnerbetrieben sorgt dafür, dass Interessierte Wissen und Spezialitäten aus erster Hand bekommen und genießen können. Das Naturparkzentrum Grottenhof lockt auch mit einem Landschaftspark, einem Naturlehrpfad, einem Bienenlehrpfad und einem traditionellen Bauerngarten.



Quelle des Lebens

Der Naturpark Südsteiermark, der sich über das ganze im Bezirk Leibnitz gelegene Weinland erstreckt, würdigt diesen einzigartigen natürlichen Reichtum und gibt ihm gleichzeitig neue Nahrung. Zahlreiche Projekte und Initiativen widmen sich dem Erhalt und dem Stärken südsteirischer Biodiversität. Doch die Naturparkphilosophie sieht die Natur immer auch in ihrer Orientierung zu den Menschen hin. Das Augenmerk gilt einer hochwertigen regionalen Wertschöpfung aus den Ressourcen der Natur heraus. Respektvolles Geben und Nehmen, ein ökologisch und ökonomisch nachhaltiger Kreislauf, der heutigen und zukünftigen Generationen, Ansässigen wie Gästen, die Quelle ihres Lebens, Wohlstands und Genusses bedeutet, wird hier in der Südsteiermark gelebt.

Summen, Brummen und Flattern

Aus diesem Naturparkidyll ragen einzelne Biotope noch heraus. Die wild wachsende Schmetterlingswiese etwa hoch oben auf dem Demmerkogel. Ein weiteres Europaschutzgebiet ist mit den Flussbiotopen „Schwarze und Weiße Sulm“ ausgewiesen. Naturjuwelen sind auch das Attemsmoor im Gemeindegebiet von Straß sowie die Heiligengeist- und die Altenbachklamm. Das Einzigartige an der Südsteiermark ist jedoch, dass wir – wo immer wir auch gehen oder stehen, auf den Hügeln, an den Flüssen, auf den Bergen – eine unmittelbare Verbindung zu einer Natur verspüren, die sich mit der vom Menschen gepflegten Naturlandschaft verbindet.

Entspannte Lebensfreude, ansteckende Begeisterung

Bodenständig, authentisch, gesellig: So sind sie, die Menschen in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz. Was das bedeutet? Nun, ganz einfach: ehrliche Gastfreundschaft auf Augenhöhe, lässiges Lebensgefühl und jede Menge Veranstaltungen, auf denen es richtig hergeht: von Weinverkostungen und Kulinarikfesten über Brauchtums- und Volkskulturveranstaltungen bis hin zu sportlichen Eventhighlights. Die Südsteiermark mit den beiden Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg hat viel zu bieten und begeistert die Gäste.

01
Weinprobe
mit dem Weinheber
© Warga-Hack - Karin Bergmann

02
Gesellige Stunden
nach einer Wanderung
© TV Südsteiermark - Tom Lamm

03
Herzlichkeit und Gastfreundschaft
haben oberste Priorität
© TV Südsteiermark - Tom Lamm



01

Eine Landschaft prägt die Menschen, die in ihr leben. Und die Menschen formen den Charakter eines Landstrichs, einer Region. Ein stetiger Kreislauf, ein Wechselspiel aus großen und kleinen Kräften und Einflüssen, auch historisch geprägt, das sich Einheimischen wie Gästen schließlich als typisches, einzigartiges Wesen einer Landschaft und ihrer Bewohner:innen enthüllt. Stimmung, Atmosphäre, Lebensgefühl. Wofür lieben wir die Südsteiermark, was zieht uns immer wieder hierher und was macht die, die hier leben, so stolz?

Magie des Weinbaus

Das Leben hier im Land an der Grenze war lange Zeit von Genügsamkeit geprägt. Die Menschen: bodenständig, bescheiden und arbeitsam. Sie lebten von dem, was sie durch ihrer Hände Arbeit erwirtschafteten, die Früchte und Erzeugnisse, die sie dem Boden und den Ressourcen abrangen. Demut und Dankbarkeit und das Bitten um günstiges klimatisches Geschick prägten auch den rituellen Jahreslauf. Viele der Ansiedlungen etwa im Sausal oder im Schilcherland an den Abhängen der Koralpe waren abgeschieden und kaum zu erreichen. Erst in den 50er-, 60er- und 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts begann sich das Blatt zu wenden. Aus den Städten fanden die ersten Gäste hierher. Immer unwiderstehlicher wurde die Anziehungskraft von Wein, Genuss und Landschaft. Von immer weiter her zog es die Menschen in die Südsteiermark. Aus den landwirtschaftlichen Betrieben heraus entstanden Buschenschänke und so mancher gemischte Hof verlegte sich ganz auf den Weinbau.

02



02



03

Bescheidener Stolz

Was diese Südsteiermark besonders auszeichnet, sind ihre Menschen. Menschen, die sich immer bewusst sind, dass sie ihr Auskommen und ihren Wohlstand der Landschaft und dem Boden verdanken. Menschen, die diesen Boden auch im übertragenen Sinne niemals unter den Füßen verloren haben, sondern immer bodenständig geblieben sind. Freundlich, offen ihren Gästen gegenüber, kommunikativ, ansprechbar und auf angenehmste Weise bescheiden und entspannt. Aber auch stolz. Stolz auf das, was sie geschaffen haben und nach wie vor Tag für Tag schaffen. Und dieser Stolz, diese Leidenschaft und diese Begeisterung – sie sind ansteckend.

Gastfreundschaft auf Augenhöhe

Wo sonst ist es noch üblich, dass Interessierte, Weinfreund:innen, Genuss-Suchende und Gäste ganz allgemein auf den Gütern, den Höfen, in den Betrieben und Manufakturen willkommen geheißen werden? Hier wird nicht einfach nur etwas verkauft, hier werden Erzeugnisse „erzählt“. Mit ihrer Geschichte, ihrer Herkunft, mit der ganzen Überzeugung, die in ihnen steckt. Das schätzen so viele Gäste an der Südsteiermark ganz besonders: Dass sie sich nicht nur willkommen, sondern auf natürlichste Weise eingebunden fühlen. Auf Augenhöhe.

Die Südsteiermark mit ihrer vom Wein geprägten Lebenskultur, in der sich Traditionen und moderner Lifestyle harmonisch zu einem lebendigen Ganzen zusammenfügen, ist zu einer Destination beschwingter Lebensfreude geworden. Im Jahreskreis reihen sich Veranstaltungen wie Perlen auf einer Kette aneinander.

Südsteirische Lebenslust

Ein kleiner Vorgeschmack auf Veranstaltungen und Highlights:

JÄNNER & FEBRUAR:

- **Fassprobenverkostung**, einzigartig in der Südsteiermark, geführte Verkostungen direkt aus dem Fass bei verschiedenen Weingütern
- **Raunachtwanderung** in Stainz und St. Stefan ob Stainz

APRIL & MAI:

- **Gamlitz sperrt auf**
- „**Gemma Kreuz-Hoaz'n schau'n**“ Osterkreuze in der Region Eibiswald
- **Südsteiermark Classic Rallye** – spannende Oldtimer Rallyes entlang der Weinstraße
- **GenussSchilchern** in St. Stefan ob Stainz
- **Schilcherfrühling** in Eibiswald, Wies und Pöfing-Brunn: Wandern und Verkosten auf der Schilcher-Weinstraße
- **Festival Schillern** im Bezirk Deutschlandsberg – die einzigartige Landpartie rund um Schilcher & Kultur
- **Welschlauf Südsteiermark:** legendäre Laufveranstaltung zwischen Ehrenhausen und Wies, Marathon, Halb- und Viertelmarathon, mit Eventhighlight
- **Himmelfahrt-Ballontage** in Kitzeck im Sausal

JUNI, JULI & AUGUST:

- **Fronleichnam** im Schilcherland
- **Ölspur Classic Rallye:** spannende Oldtimer Rallyes entlang der Weinstraßen
- **Live vorm Rathaus** in Deutschlandsberg
- **Wildoner Sommertheater** Sommerbühne
- **Schilchertage** Stainz
- **Koralpenlauf** in Eibiswald
- **Steirische Weinwoche:** Leibnitz, legendäre 5-tägige Weinveranstaltung
- **Ratscher Jakobiwanderung:** Ratsch/Ehrenhausen a. d. Weinstraße, Weinwanderung mit Klapotetz aufstellen am 25. Juli, dem Jakobitag.
- **Lavendelfest in Kitzeck**
- **Sausal Revolution** – Jahrgangspräsentation der Sausaler Weinbauern

SEPTEMBER & OKTOBER:

- **Kastanien- & Sturmzeit** bei zahlreichen Betrieben
- **Stainzer Schilcherlauf**
- **Erzherzog Johann Weinfest** in Ehrenhausen
- **Wein & Jazz** Internationales Jazzfestival Leibnitz
- **Hopfen- und Weinfest** Leutschach
- **Gamlitzer Weinlesefest** mit Winzerzug
- **Eibiswalder Weinlesefest**
- **Leibnitzer Genussfest** mit Wein & Kulinarik, Musik, Brauchtum, Hobbykünstler:innen u. v. m.
- **Es gärt im Schilcherdorf Wernersdorf:** eine Woche im Zeichen von Kastanien, Sturm und kulinarischen Köstlichkeiten

NOVEMBER & DEZEMBER:

- **Junkerfestival Stainz**
- **Ganszeit** – Wirte laden ein
- **Advent- und Weihnachtsmärkte**

- www.suedsteiermark.com/events

Sommer in der Südsteiermark | © Lukas Elsner

Erlebnisse und Spaß für Generationen

Familiendestination Südsteiermark: Unzählige Erlebnisse und Highlights machen die Südsteiermark von der Koralpe übers Schilcherland und das Sausal bis zur Südsteirischen Weinstraße zum Familien- und Kinderparadies. Doch das ist noch längst nicht alles: Die Südsteiermark ist die Region, die wie sonst keine andere Destination den Genuss zum Erlebnis werden lässt – und das für alle Generationen.

Abenteuer, Bewegung, Spiel

In der Südsteiermark wandern wir durch Klammern, Schluchten und Klausen, staunen über wilde, gurgelnde Kaskaden und Wasserfälle, entdecken die Geheimnisse der Tier- und Pflanzenwelt, streifen über Almen, Wiesen und durch Wälder. Führen Alpakas, Esel oder Pferde an der Hand. Erleben Lamas. Wir schleichen mit Pfeil und Bogen durch das Areal des Bogenparcours wie einst die urzeitlichen Jäger. Wir erleben Badespaß in Bädern, Teichen und Seen und ziehen auf dem Stand-up-Paddelboard unsere Runden. Wir lassen uns im Kajak die Sulm oder die Mur hinuntertreiben. Wir entdecken Burgen, Schlösser und Museen. Erkunden Parkanlagen. Hanteln uns durch Kletterparks und Hochseilgärten, gleiten auf Seilrutschen über

Weinberge hinunter. Radeln auf aussichtsreichen Trails und Bikerouten über Almen, Hänge, Hügel. Wir kurven durch Bikeparks oder drücken unsere Bikes über Pumptracks. Carven über charmante Skipisten. Lassen im Flascherzug die Landschaft an uns vorbeiziehen. Spielen Minigolf. (TIPP: Minigolf-Erlebniswandern in Leutschach) Ersteigen Aussichtswarten. Strecken uns beim Beachvolleyball. Ziehen Angelschnüre durchs Wasser. Holen mit unseren Kegelkugeln oder Eisstöcken zum Schwung aus. Besuchen Kinos, Feste und Konzerte. Die Südsteiermark – sie verbindet Generationen, bringt Familien in Schwung, lässt Kinderherzen höherschlagen, zaubert Jugendlichen und Eltern ein Grinsen ins Gesicht.



Traubi:
Unser neues Maskottchen für Kinder führt durch die familienfreundliche Südsteiermark.

© TV Südsteiermark

Im Flascherzug unterwegs

Der legendäre bunte Zug dampft von Mitte April bis Ende Oktober von Stainz nach Preding und zurück. Der Name „**Flascherzug**“ stammt aus der Zeit, als der „Höllerschlössl“ (1866 – 1935) als Wunderdoktor praktizierte und im Ruf stand, aus dem Urin seiner Patient:innen, welchen sie im Flascherl mitbrachten, verschiedene Krankheiten erkennen zu können.

TIPP: Es gibt immer wieder Sonderfahrten für Familien, im Herbst mit Sturm & Kastanien, an Halloween und zu Weihnachten.



Ein Stück Kulturgut – der Stainzer Flascherzug | © Karl Heinz Ferk



01

Ein absolutes Highlight, wenn der ganzen Familie von den (Ur-)Großeltern bis zu den Enkeln nach Spaß, Abenteuer und Bewegung zumute ist, ist mit Sicherheit der Motorikpark in Gamlitz. Angelegt um die idyllischen Landschaftsteile ist er schlicht der größte seiner Art in Europa. Und noch dazu rund um die Uhr und das ganze Jahr über geöffnet und kostenlos zu nutzen. Auch ein Wohnmobil-Campingbereich steht übrigens zur Verfügung. Im Motorikpark gibt es sage und schreibe 41 Stationen mit insgesamt 150 Trainingsvarianten. Und weil sich nirgends sonst Motorik, Kondition und Koordination gemeinsam besser trainieren lassen als hier, kommen von Zeit zu Zeit auch Spitzensportler:innen hierher, um diese sensationellen Möglichkeiten zu nutzen. In der warmen Jahreszeit können sich die Gäste dann nach Lust und Laune in den Teichen abkühlen. Und als neue zusätzliche Attraktion wartet das Feendorf, in dem Kids und Co an mehr als 20 interaktiven Stationen – darunter Öko-Ecke, Insektenhotel, Wunschkpunkt, Hobbit-Tunnel, Spiele etc. – gemeinsam mit sieben Kräuterfeen die Heilkräfte der Natur entdecken können.

Traubi radelt durch die familienfreundliche Südsteiermark.

© TV Südsteiermark



Vielfältige Möglichkeiten:

Sportlich bewegt, genussvoll entspannt:

Von Alpaka- und Eselwanderungen, von Kids-Bikeparks, Pumptracks und Trails über Paddelseen, Skipisten, Seilrutschen, Hochseilgärten bis zu Natur-, Kultur- und Genusserlebnissen.

• www.suedsteiermark.com/erlebnisshop

01
Alt und Jung können sich im Motorikpark Gamlitz austoben.
© Edi Aldrian

02
Wahre Gaumenfreude – südsteirische Buschenschankjause
© TV Südsteiermark – Tom Lamm

Erlebnis Buschenschank

Im Buschenschank fühlen sich alle wohl: entspannt, gemütlich, unkompliziert, Genuss für jeden Geschmack von der viel zitierten Brettjause bis zum vegetarischen oder veganen Leckerbissen. Dazu ein Glas Wein oder frische, fruchtige Säfte vom Obst der Bäume auf der Streuobstwiese oder den Weintrauben von den Rebstöcken gleich nebenan. Für die Kleinen gibt's häufig Spielplätze bzw. Platz zum Austoben. Davor oder danach eine „Expedition“ in die Weingärten, den Weinkeller; ein Spaziergang oder eine knackige Wanderung mit Erlebnischarakter zwischen Natur und Weinkultur.

TIPP: Picknick im Weingarten – ausgerüstet mit Decke und einem Korb voller Köstlichkeiten den persönlichen Lieblingsplatz suchen und einfach genießen.

• www.suedsteiermark.com/picknick



02

Südsteiermark steht für Qualität

Regional, nachhaltig, herkunftsbewusst: Mit den Marken „Südsteiermark und Schilcherland Qualität/Spezialität“ demonstriert die innovative Wirtschafts- und Tourismusregion rund um Leibnitz und Deutschlandsberg, was sie kann. Und das ist noch viel mehr als die ohnehin bereits weit über die Grenzen der Steiermark ausstrahlenden Südsteiermark-Leuchttürme Wein und Landschaft. Die dynamische Region von der Koralpe über das Schilcherland und das Sausal bis zu den Hügeln der Südsteirischen Weinstraße ist Heimat einer beeindruckenden Vielfalt regionaler Qualitätsmarken – Produkte wie Dienstleistungen.

01
Blick über herbstliche Weingärten in der Südsteiermark
© Familienweingut TRABOS



01



Südsteiermark Qualität

Qualität und Herkunft der Produkte bzw. Dienstleistungen stehen bei der Marke Südsteiermark Qualität im Vordergrund. Mit dem Kauf regionaler Produkte können Konsumenten einen Beitrag zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft, der regionalen Landwirtschaft und des regionalen Tourismus leisten.



Schilcherland Qualität

Die Marke Schilcherland dient zum einen als Regionsmarke, zum anderen erfüllt sie in Form der beiden Gütesiegel „Schilcherland Qualität“ und „Schilcherland Spezialität“ eine Kennzeichnung, die Produkte und Dienstleistungen mit besonderer Qualität, Authentizität und Kreativität auszeichnet und hervorhebt.



Schilcherland Spezialität

Unverfälschte Produkte, die die Wertigkeit und Lebensqualität des Schilcherlandes vermitteln – das ist das Ziel. Unter dem Gütesiegel „Schilcherland Spezialitäten“ finden sich alle kostbaren Produkte unter einem Dach – da ist Qualität garantiert. Es duftet, es knuspert, es schmeckt – ein Paradies für Genießer, die auf der Suche nach dem wahren Hochgenuss sind.



Steirische Ölspur

Die Basis und kulinarischen Eckpfeiler bilden die besten, heimischen Grundprodukte aus der Region: Kürbiskernöl, Eier, Mehl, Fleisch, Fisch, Gemüse, Obst, Wein und Kräuter. Die Ölspur-Wirte müssen nicht weit fahren, um das Beste für ihre Küchen zu bekommen. Vieles wird selbst angebaut – und veredelt, was Bauern, Winzer, Gärtner und regionale Produzenten liefern. Auf die Teller kommt, was gerade Saison hat.

Gin, hergestellt zu 100 Prozent aus biologischen Zutaten. Unter Verwendung von neun südsteirischen Pflanzengruppen. Wohlschmeckende Getränke aus regionaler Produktion – mit heimischen Zutaten. Weingüter, in deren Tanks und Fässern Weine in typisch südsteirischer Sortenvielfalt reifen. Hof-, Genuss- und Feinkostläden mit hochwertigen Erzeugnissen aus südsteirischem Genusshandwerk. Kernölmühlen, die für puren Geschmack bürgen. Käsereien, in deren kreativen Sorten wir die Natur schmecken können. Brauereien, die Bier zum Erlebnis werden lassen. Imkereien, die uns genussvoll ganze Honigwelten eröffnen. Manufakturen und Genusswerkstätten, in denen kulinarische Spezialitäten und handwerkliche Erzeugnisse von höchster Qualität gefertigt werden. Was sie eint? Sie sind allesamt Partner:innen der Marken „Südsteiermark Qualität“, „Schilcherland Qualität“, „Schilcherland Spezialität“ oder „Steirische Ölspur“. Diese Qualitätsgütesiegel sind regionale Herkunftszeichen, für welche sich Betriebe und Unternehmen lizenzieren lassen können, getragen von der Regionalmarke Südsteiermark.

Nicht nur heimische Kulinarik erlebte im Sog des viel zitierten südsteirischen Weinwunders einen enormen Aufschwung. Erfindungsreichtum

und Fleiß der Menschen verdichten sich zu einer inspirierenden Schaffensfreude. Fast an jeder Gabelung weisen Schilder den Weg zu den Erzeugungs- und Vertriebsstätten südsteirischer Qualitätsprodukte. Ein fruchtbares Land, eine innovative Region. Fleißige, tatkräftige, lebens- und schaffensfrohe Menschen. Mit dem Bewusstsein für Qualität, Herkunft und dem Bewahren von Werten, des Bewährten. Mit Leidenschaft für hochwertige Produkte und Dienstleistungen aus regionaler Wertschöpfung. Getragen von Selbstbewusstsein und Stolz, gegründet auf Bodenständigkeit und Bescheidenheit. Authentisch. Ehrlich. Echt. Geerdet.

Ein Prozess, der sich nicht mehr stoppen lässt. Gespeist aus dem, was diese Region und ihre Menschen an Fähigkeiten und Know-how aufgebaut haben. Innovation. Weiterentwicklung. Wichtig ist, dass diese Dynamik dem Wesentlichen verpflichtet ist: der Qualität. Handverlesen. Der Region. Der Landschaft. Dem Handwerk. Der Umwelt. Den Menschen. Die Qualitätsmarken besiegeln die unverfälschte Qualität der Region, bürgen für Wertschöpfung vor Ort und stehen für das Besondere, Echte und Authentische.

Bedeutung der Qualitätsmarken

Im Bereich Lebensmittel bzw. Kulinarik stellt neben dem Anspruch auf Frische und Qualität die Herkunft der Produkte einen wesentlichen Faktor dar. Im Wirtschaftsbereich bedeutet die Produktion in der Region einen wesentlichen Wertschöpfungsfaktor, der Arbeitsplätze und Einkommen schafft und Impulse für eine weiterführende Wertschöpfungskette setzt. Durch die vielfach historische Verankerung von Rohstoffen und Produkten innerhalb der Region werden zumeist auch regionale Identitätswerte bewahrt bzw. geschaffen, wie z. B. durch die Produktion regionstypischer Produkte, durch Produkte aus typischen Kulturlandschaften oder durch die Einbindung regionaler Handwerks- und Produktionsbetriebe etc.

Bedeutsam ist darüber hinaus auch der klima- und umweltschutzrelevante Faktor einer regionalen Produktion, der sich durch die Verwendung von Rohstoffen aus der Region oder durch kurze Transportwege ergibt.

Weiterführende
Infos zu den
Qualitätsmarken:

• www.suedsteiermark.com/suedsteiermark-qualitaet

Südsteiermark: Gastfreundschaft als Statement

Urlaub beim Wein, Urlaub mit Genuss. „Willkommen in der Südsteiermark, wir empfangen euch mit offenen Armen!“ Das ist die Botschaft, die die südsteirischen Beherbergungsbetriebe und ihre Mitarbeiter:innen ihren Gästen aus nah und fern übermitteln. Ob im Wellnesshotel, im Weingarten-Hideaway, im Winzerzimmer, im luxuriösen Chalet oder auf einem der zahlreichen Campingplätze: Die Südsteiermark empfängt ihre Gäste mit authentischer, bodenständiger Gastfreundschaft. Einfach zum Wohlfühlen und Genießen.

Die Südsteiermark hebt das Chalet-Konzept auf ein neues Level. Keine Chaletdörfer wurden hier aus dem Boden gestampft, sondern teils alte regionstypische Bauten liebevoll und aufwendig zu luxuriösen Refugien ausgebaut, teils auch Domizile in wunderschönen Lagen neu errichtet. Sie fügen sich harmonisch in die Landschaft ein, bieten herrliche Ausblicke, sind liebevoll individuell gestaltet, exklusiv eingerichtet und weisen alle nur erdenklichen Annehmlichkeiten auf – bis hin zu Pools, Wellness und großzügigen Außenbereichen mit Terrassen und Pavillons.

Echtes Südsteiermark-Feeling kommt auch in den Winzerzimmern und Weingartenhotels auf,

die viele Weinbaubetriebe direkt an den Reben errichtet haben – und das vielfach auf einem Niveau, das einen staunen lässt. Große, geräumige, oftmals luxuriöse Zimmer mit teils sensationellen Ausblicken, individuell und mit viel Gefühl gestaltet – wie überhaupt diese Individualität des Angebots in den südsteirischen Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz kennzeichnend ist. Pools sowie Wellness- und Fitnessbereiche verleihen vielen dieser Anlagen die finale Finesse – auch hier gesellt sich zu den ohnehin obligatorischen Gaumenfreuden und zur animierenden Weinbegleitung häufig der grandiose Ausblick als ständiger Begleiter.

01
*Die Seele baumeln lassen
in uriger Atmosphäre*
© TV Südsteiermark – Tom Lamm

02
*Südsteirische Buschenschankkultur –
hier schmeckt das Leben*
© TV Südsteiermark – Tom Lamm

03
*Immer eine Augenweide –
der Hochgrail an der Schilcherweinstraße*
© TV Südsteiermark – Foto Augenblick



01

GenussCard Das Beste aus der Südsteiermark

Urlaub so ganz wie ich will – 365 Tage im Jahr. Mit der GenussCard stehen Ihnen ab der ersten Nächtigung unzählige Highlights und Ausflugsziele in der Region nach Lust und Laune zur Verfügung.

• www.genusscard.at

02



Südsteiermark hat immer Saison

Höchstes Niveau bieten auch die zahlreichen Hotelbetriebe in den beiden Südsteiermark-Bezirken Deutschlandsberg und Leibnitz. Von über Jahrzehnte gewachsenen Traditionsbetrieben, die sich kontinuierlich zu heutiger Blüte entwickelt haben, über schicke Weingarten- und Boutiquehotels bis zu Schlosshotels – das Angebot ist vielfältig, individuell und durchwegs auf höchstem Niveau angesiedelt. Der Fokus in den Küchen liegt auf regionalen und saisonalen Genüssen sowie südsteirischer Weinvielfalt mit Sortenpluralität. Apropos saisonal: Die Südsteiermark hat sich aufgrund ihres reichhaltigen Angebots – Landschaft, Natur, Genuss, Gesundheit, Bewegung und Sport – längst zur Ganzjahresdestination entwickelt.

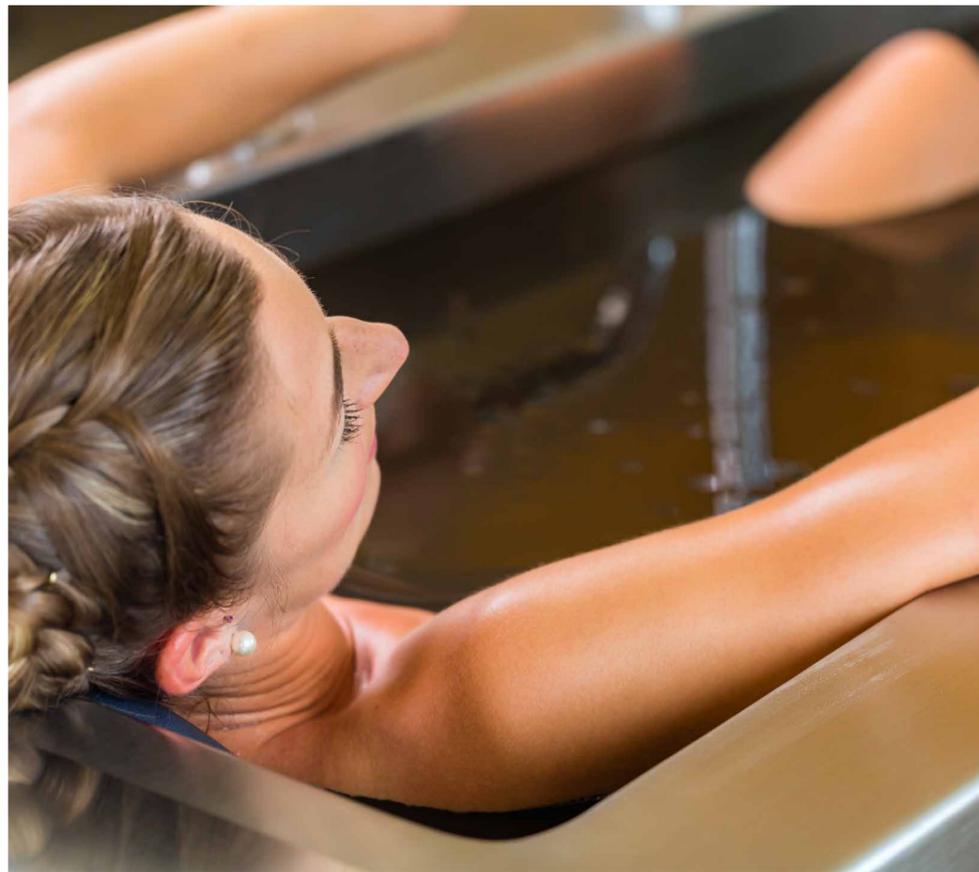
Die landschaftliche Schönheit und das Wechselspiel der Jahreszeiten lassen auch die südsteirischen Campingplätze zu beliebten Treffpunkten für Genussurlauber werden. Ob an Seen oder Badeteichen, mitten im Weinberg oder an den Ausläufern der Koralpe: Immer sind die grandiose Landschaft, der Genuss und die typische bodenständige Gastfreundschaft der Menschen hier mit dabei. Ein unvergessliches Erlebnis.



03

Jungbrunnen und Schönheitsrefugium

Kein Wunder, dass eine so blühende und vitale Landschaft wie die Südsteiermark auch jede Menge wohltuende Wirkungen für Gesundheit, Geist und Attraktivität hervorbringt. Von Moorbädern über Kräuter, Essenzen und Öle bis zu Bewegung, Entspannung und Sport – Wellness und Wohlbefinden finden in der Südsteiermark ihren Platz. Und das alles regional und nachhaltig.



Gesundheit und Genuss

Raum für Bewegung, körperliche Betätigung und Sport bietet die Südsteiermark in enormer Breite und Vielfalt. Ruhe und Entspannung sind dieser Region ja gleichsam von Natur aus eingeschrieben. Neue Kraft tanken? Gesundheit und Genuss verschränken sich in der Südsteiermark auf einzigartige Weise zu einer vitalisierenden, wohltuenden Einheit.

Mit der Bewahrung wertvoller Naturräume und der Betonung regionaler Wertschöpfung ohne lange Lieferketten ist die Südsteiermark zudem eine im umfassenden Sinne nachhaltige Urlaubsregion.

01
*Intensive Entspannung
im Garanaser Heilmoor*
© Adobe Stock

Legendär das Heilmoorbath in Bad Schwanberg, wo Moorbäder und -packungen den beanspruchten Stütz- und Bewegungsapparat wieder auf Vordermann bringen. Heilende Wässer sprudeln in Bad Gams aus dem Boden. Sie stehen zur innerlichen wie äußerlichen Anwendung – sprich: zum Trinken und Baden – zur Verfügung.

Zahlreiche Hotels und Refugien sorgen mit Wellness rund um den Wein für Entspannung, Belebung und natürliche Schönheit. Auch das Medical-Spa-Konzept mit unterschiedlichen Therapien

und Anwendungen bis hin zu „Traditioneller Chinesischer Medizin“, Ayurveda und umfassenden Gesundheits- und Bewegungsprogrammen findet in der Südsteiermark eine stimmige Kulisse. In kosmetischen Anwendungen äußert sich die Kraft der Weintraubenkerne. Kräuter und Blüten werden zu wertvollen Essenzen und Präparaten verarbeitet. Als eine der beliebtesten Heilpflanzen überhaupt entfaltet etwa Lavendel seine entspannende und belebende Wirkung. Auch die positive Wirkung des steirischen Kürbiskernöls ist belegt.

Identität und Lebensfreude als Quelle für Kunst und Kultur

Nicht nur Wein- und Genusskultur beleben die Südsteiermark. Eine vitale Kunst-, Kultur- und Brauchtumsszene versöhnt Tradition mit Moderne und macht die Südsteiermark zu einem Magneten für Kunst- und Kulturfans. Kein Zufall, dass die Südsteiermark auch vielen Künstler:innen zur Heimat und Wirkungsstätte wurde: Vielfalt aus der Kraft der Schönheit und des Genusses.

Schillernder Kunstgenuss

Neben zahlreichen Kultur- und Musikfestivals, allen voran das „Schillern“ – eine kulturelle Landpartie durch das Schilcherland – welche einzigartige Erlebnisse zwischen Genuss und Ausdruck bieten und die Region aufleben lassen. Durch die unterschiedlichsten Bereiche und Sparten vielfältig, bieten die Tage um Pfingsten Jahr für Jahr einen bunten Reigen von Veranstaltungen: Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, Theater und Literatur. Schauplätze von Schillern sind Schlösser, Burgen, Theater, Konzertsäle, Museen und Ausstellungsräume, aber auch unter freiem Himmel geht dieses kulturelle Crossover der ganz besonderen Art über die Bühne.



02

Kirchen, Schlösser, Burgen

Zahlreiche prunkvolle und historisch wertvolle Kirchen, Burgen und Schlösser sind nicht nur markante architektonische Eyecatcher, sondern bergen auch reichlich kunstgeschichtliche Schätze. Bieten manche davon auch Museen Raum, so lassen sich andere in geführten Rundgängen erkunden. Schloss Seggau als ehemaliger Sitz der Bischöfe sowie Schloss Stainz, das sich im Besitz eines Nachfahren des „steirischen“ Erzherzogs Johann befindet, ragen hier besonders heraus – nicht nur, was ihre imposante Erscheinung und den Ausblick, den sie bieten, betrifft.



03

02
*Schillern
im Schloss Hollenegg*
© Lupi Spuma

03
*Schloss Seggau
mit bischöflichem Weinkeller*
© Janez Kotar

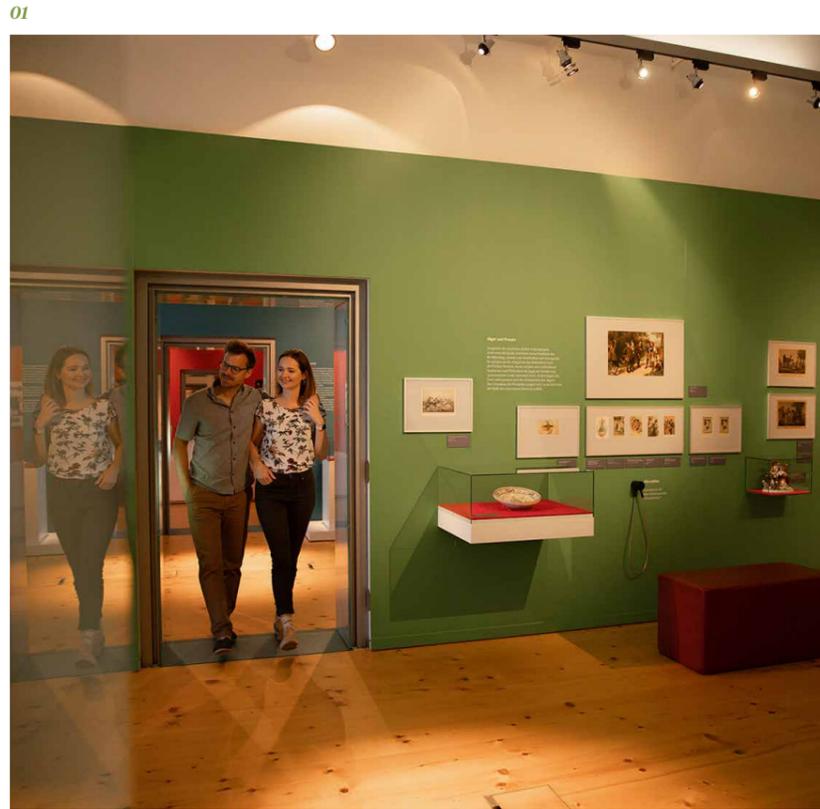
Kulturinitiativen, Museen, Galerien, Ausstellungen

Vielfältige, innovative Kulturinitiativen durchziehen die Südsteiermark wie Lebensadern und bieten Künstler:innen Plattformen für ihre Kreativität – und den Interessierten aus nah und fern eine bunte Programmvierfalt. Kleine, feine Museen, Festivals, Konzerte, Lesungen, Vernissagen und Ausstellungen, Theaterabende, aber auch Volksmusik, Tanz und Brauchtum – es lohnt sich, die Südsteiermark in all ihren kulturellen Schattierungen zu erkunden.

• www.suedsteiermark.com/kultur

01
Jagdmuseum Schloss Stainz –
immer einen Besuch wert
© achromaticphotography

02
Stiegenaufgang
des prachtvollen Schlosses Hollenegg
© achromaticphotography



02

Das müssen Sie erlebt haben!

Die Südsteiermark bietet so viel Spannung, Genuss und Abwechslung. Hier sind 10 Erlebnisse, die sich Südsteiermark-Urlaubende auf keinen Fall entgehen lassen dürfen. Reichlich Stoff für kommende Urlaube. Los geht's!

✓ 1. Südsteirische Weine an Originalschauplätzen verkosten

In den Kellern oder Verkostungsräumen der Weingüter, auf den Terrassen und in den Stuben der Buschenschänke, Gasthöfe, Bars und Restaurants. Die ganze Sortenvielfalt von Sauvignon Blanc über Morillon, Gelber Muskateller, Weiß- und Grauburgunder bis zu Welschriesling, Riesling und Schilcher mit ihrer Herkunft und ihren Terroirs. Eine vinophile Entdeckungsreise.

✓ 2. Eine Brettljause genießen

Optimalerweise in einem typischen Buschenschank mit allem Drum und Dran: herrliche Landschaftskulisse, gute Stimmung, Gastfreundschaft, Weinbegleitung.

✓ 3. Einem Klapotetz von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen

Das lässt sich allerdings bei einem Südsteiermarkbesuch ohnehin kaum vermeiden. Denn selbst außerhalb der traditionellen Klapotetzsaison (25. Juli bis spätestens 11. November) wachen einige der markanten Vogelscheuchen klappernd über die südsteirischen Weinberge.

✓ 4. Picknick im Weingarten

Romantisch, gesellig, unvergesslich. Ein Picknick mitten im Weingarten auf einer gemütlichen Decke mit einem gut gefüllten Picknickkorb voller regionaler Köstlichkeiten und einer Flasche Wein gehört einfach dazu. Und darum wird es auch von zahlreichen Weingütern und Buschenschänken angeboten.

✓ 5. Weinstraßen mit dem Rad entdecken

Egal, ob mit E-Bike, Fahrrad oder Rennrad, eine der Südsteirischen Weinstraßen muss man unbedingt auf zwei Rädern entdeckt haben. Am Weg warten zahlreiche kulinarische Höhepunkte, traumhafte Aussichten und ein einzigartiges Lebensgefühl. Getreu dem Motto: „Der Weg ist das Ziel“.

✓ 6. Entlang eines Weingartens wandern

Inmitten der Weinberge und Rebzeilen den Weintrauben aus nächster Nähe beim Wachsen zusehen, das Terroir erspüren und die faszinierenden Weingartenanlagen und Rieden erkunden. Wandern ist überhaupt eine der Stärken der Südsteiermark. Es bieten sich auch Auenlandschaften, Streuobstwiesen, Wälder und Almen mit zahlreichen Rund-, Weit- und Themenwanderwegen an.

✓ 7. Auf einem der beliebten südsteirischen Weinfeste in Tracht tanzen

Die Tracht dazu erwirbt man am besten in einem der regionalen Geschäfte oder direkt bei den Erzeugern. Die Südsteiermark ist bekannt für ihre geselligen, beschwingten Feste.

✓ 8. Geschmackserlebnis Kernöl

Kernöleierspeise, ein Stück frischer Schafskäse mit etwas Kernöl und Kürbiskernen oder sogar Vanilleeis mit Kernöl – schmeckt hervorragend und ist bei einem Besuch in der Südsteiermark unbedingt zu empfehlen. Hinweis: Bei Kernölflecken auf der Kleidung – diese einfach in die Sonne legen!

✓ 9. Ausblicke genießen

Ob von der Terrasse eines Buschenschanks, von der Spitze einer Aussichtswarte, einem Schloss, den Gipfeln der Koralpe, den Höhen des Sausals, von einem der vielen Fotopoints, Aussichtsbänken und -spots oder einfach beim Wandern, Radfahren oder im Zuge der automobilen Entdeckungsreise: Die Südsteiermark ist legendär für ihre Panoramablicke.

✓ 10. (Mindestens) ein Andenken an die Südsteiermark erwerben

Nicht vergessen, ob Wein, Handwerk oder Beauty und Wellness: die Südsteiermark bietet so einiges, auch für zuhause. Es ist also nicht selten, dass Gäste den Süden der grünen Mark mit einem vollgepackten Koffer mit zahlreichen Qualitätsprodukten der Südsteiermark verlassen.

Ihr persönliches Südsteiermark Highlight

Was ist Ihr absolutes Südsteiermark-Highlight bzw. Südsteiermark-Moment?

Teilen Sie ihn mit uns auf Instagram oder Facebook unter #visitsuedsteiermark

*Buchen Sie Ihre Unterkunft/
Ihr Erlebnis unter:
www.suedsteiermark.com*



Herzerlbank Ehrenhausen
an der Weinstraße
© TV Südsteiermark – Tom Lamm



WEINmobil SÜDSTEIERMARK - das touristische Mobilitätsangebot von regioMOBIL

Sicher und bequem ...
zum Weingut, Buschenschank, Bahn-
hof, Ausflugsziel, Gastronomiebetrieb,
zu Gastgeber:innen und mehr!

Täglich von 10:00 bis 23:30 Uhr
Empfehlung: Fahrten bitte
90 Minuten vorher reservieren!

Fahrtreservierung: +43 3454 94 127
Alle Infos unter www.weinmobil.at



Kontakt

Tourismusverband Südsteiermark

Hauptplatz 40,
8530 Deutschlandsberg
T: +43 5 7730
office@suedsteiermark.com
www.suedsteiermark.com

Impressum

Herausgeber, für den Inhalt verantwortlich
Tourismusverband Südsteiermark, GF Mag. (FH) Melanie Koch, MA
Text: In Anlehnung an Texte von Dr. Wolfgang Wildner
Gestaltung: Kadadesign, Graz
Kartografie: Werbeagentur geografik, Graz
Titelfoto: © TV Südsteiermark – Tom Lamm
Illustrationen: © TV Südsteiermark – DI Jasmin Scheucher-Hack
Bildgrafiken: © flaticon, freepik
Druck: Styria Print GmbH, Am Hartboden 33, 8101 Gratkorn

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung wird keine Haftung für etwaige Fehler übernommen. Alle Angaben sind ohne Gewähr!



@visit_suedsteiermark
© Tourismusverband Südsteiermark 2023

SÜD —————
STEIERMARK

Österreich 





SÜD STEIERMARK

TOURISMUSVERBAND SÜDSTEIERMARK
Hauptplatz 40, 8530 Deutschlandsberg
T | +43 5 7730, M | office@suedsteiermark.com
www.suedsteiermark.com